

Die Zukunft der Großstädte

1 Die meisten Großstädte auf der Welt platzen aus allen Nähten. Sie sind zugebaut mit großen und
2 teilweise extrem hohen Betonhäusern, besitzen zu viele Straßen, Autobahnen und Bahnhöfe.
3 Heute leben weltweit 2,7 Milliarden Menschen in diesen Großstädten. Im Jahr 2025 werden es
4 beinahe doppelt so viele sein. Ein Grund für diese Entwicklung liegt darin, dass die Weltbevölkerung in
5 rasantem Tempo wächst - für das Jahr 2100 rechnet man mit voraussichtlich 10,1 Milliarden
6 Menschen, die auf der Erde leben werden. Die Wohnungen in den Städten werden daher immer
7 knapper und teurer. Schon heute können sich die meisten Großstadtbewohner keinen ausreichenden
8 Wohnraum im Stadtzentrum leisten. So suchen sie sich einen Platz zum Leben am Stadtrand, aber
9 nicht allen steht dort eine Wohnung zur Verfügung. Aus diesem Grund entstehen an den Rändern der
10 Großstädte oft illegale Siedlungen.

11
12 Immer drängender stellt sich deshalb die Frage: Wohin mit den Großstadtbewohnern?
13 Fachleute, die für den Bau der Großstädte zuständig sind, schlagen den Bau von unterirdischen Städten
14 vor. So wird z. B. in Japan in 50 m Tiefe eine Stadt unter der Hauptstadt Tokio entstehen. Hier wird
15 man unterirdische Geschäfte, Büros und Sportzentren einrichten. Das Tageslicht soll über große
16 Öffnungen und Spiegel in die Tiefe gelangen. Das Problem mit der Zufuhr von frischer Luft ist bereits
17 auf biologische Weise gelöst: Millionen von Bakterien werden sich von den Abgasen ernähren und
18 gleichzeitig für Luftreinigung sorgen.

19
20 Man will sich in Zukunft aber nicht nur auf den Bau unterirdischer Städte beschränken. Die Verlagerung
21 ganzer Verkehrsnetze unter die Erde wird geplant. Sie sollen im Untergrund schnelle Verbindungen
22 schaffen. Diese U-Bahnen verbrauchen nur wenig Energie, verursachen fast keinen Lärm und schonen
23 die Natur. In den Großstädten werden so große Flächen in den Innenstädten für den Bau von
24 Wohnungen frei.

I. BITTE ANTWORTEN SIE IN EIGENEN FORMULIERUNGEN, IN GANZEN SÄTZEN UND SINNGEMÄSS NACH DEM TEXT!

1. Erläutern Sie den Satz: **"Die Großstädte platzen aus allen Nähten."**

2. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Einwohnerzahlen und Wohnungspreisen?

3. Warum verlassen viele Großstadtbewohner das Stadtzentrum?

4. Was ist eine unterirdische Stadt?

5. Welche Aufgabe haben die Bakterien nach diesem Text?

6. Wodurch kann man in den Großstädten mehr Raum für Wohnungen schaffen?

7. **Nur eine der folgenden Aussagen ist richtig und entspricht dem Text. Bitte markieren Sie nur diese richtige Aussage!**
 - In Japan will man Büros und Sportzentren einrichten.
 - In Tokio wird eine zweite Stadt unter der Erdoberfläche gebaut.
 - Das Tageslicht soll auf biologische Weise unter die Erde gelangen.
 - Fachleute schlagen den Bau von Büros vor.

8. **Nur eine der folgenden Aussagen ist richtig und entspricht dem Text. Bitte markieren Sie nur diese richtige Aussage!**
 - U-Bahnen fahren energiesparend.
 - Die Verlagerung des Verkehrs unter die Erde verursacht keinen Lärm.
 - U-Bahnen machen Flächen für den Bau von Wohnungen frei.
 - In den Großstädten sollen die U-Bahnen unterirdisch fahren.

Bewertung: Aufgabe 1 – 6: Je 4 Punkte
 Aufgabe 7 – 8: Je 2 Punkte

Summe 1 – 8: 24 + 4= 28 Punkte

II. BITTE ERSETZEN SIE DIE UNTERSTRICHENEN AUSDRÜCKE DURCH ANDERE MIT DER GLEICHEN BEDEUTUNG! SCHREIBEN SIE DIE SÄTZE NEU!

Beispiel: Er ist ein starker Raucher.
Lösung: Er raucht viel.

1. Sie können sich keinen ausreichenden Wohnraum leisten. (Zeile 7/8)

_____ .

2. Nicht allen steht eine Wohnung zur Verfügung. (Zeile 9)

_____ .

3. Bakterien sorgen für die Luftreinigung. (Zeile 17/18)

_____ .

4. Die U-Bahnen verursachen keinen Lärm. (Zeile 22)

_____ .

5. Sie schonen die Natur. (Zeile 22/23)

_____ .

6. So werden große Flächen frei. (Zeile 23/24)

_____ .

Bewertung: Aufgabe 1 – 6: Je 2 Punkte
Summe: 12 Punkte

Lösungsbeispiel:

Arbeitsblatt: **Leseverstehen** - Fragen zu "Die Zukunft der Großstädte"

I. BITTE ANTWORTEN SIE IN EIGENEN FORMULIERUNGEN, IN GANZEN SÄTZEN UND SINNGEMÄSS NACH DEM TEXT!

1. Erläutern Sie den Satz: **"Die Großstädte platzen aus allen Nähten."**

Die Menschen brauchen immer mehr Platz, deshalb wird die Fläche der Stadt immer größer.

2. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Einwohnerzahlen und Wohnungspreisen?

Je mehr Menschen in einer Stadt leben, desto weniger bezahlbare Wohnungen gibt es in der Innenstadt.

3. Warum verlassen viele Großstadtbewohner das Stadtzentrum?

Viele Menschen können die Wohnungen im Zentrum nicht mehr bezahlen und müssen deshalb an den Stadtrand ziehen, da bedeutet: sie müssen wegziehen.

4. Was ist eine unterirdische Stadt?

Das ist eine Stadt, die unter der Erdoberfläche liegt.

5. Welche Aufgabe haben die Bakterien nach diesem Text?

Sie ‚fressen‘ die Abgase und reinigen dadurch die Luft.

6. Wodurch kann man in den Großstädten mehr Raum für Wohnungen schaffen?

Das kann man erreichen, indem man die Verkehrswege unter die Erde verlegt.

7. **Nur eine der folgenden Aussagen ist richtig und entspricht dem Text. Bitte markieren Sie nur diese richtige Aussage!**

- In Japan will man Büros und Sportzentren einrichten.
- In Tokio wird eine zweite Stadt unter der Erdoberfläche gebaut.
- Das Tageslicht soll auf biologische Weise unter die Erde gelangen.
- Fachleute schlagen den Bau von Büros vor.

8. **Nur eine der folgenden Aussagen ist richtig und entspricht dem Text. Bitte markieren Sie nur diese richtige Aussage!**

- U-Bahnen fahren energiesparend.
- Die Verlagerung des Verkehrs unter die Erde verursacht keinen Lärm.
- U-Bahnen machen Flächen für den Bau von Wohnungen frei.
- In den Großstädten sollen die U-Bahnen unterirdisch fahren.

Bewertung: Aufgabe 1 – 6: Je 4 Punkte
Aufgabe 7 – 8: Je 2 Punkte

Summe 1 – 8: 24 + 4= 28 Punkte

II. BITTE ERSETZEN SIE DIE UNTERSTRICHENEN AUSDRÜCKE DURCH ANDERE MIT DER GLEICHEN BEDEUTUNG! SCHREIBEN SIE DIE SÄTZE NEU!

Beispiel: Er ist ein starker Raucher.
Lösung: Er raucht viel.

1. Sie können sich keinen ausreichenden Wohnraum leisten. (Zeile 7/8)

Sie können keinen ausreichenden Wohnraum bezahlen.

2. Nicht allen steht eine Wohnung zur Verfügung. (Zeile 9)

Nicht alle haben / besitzen eine Wohnung / können eine Wohnung mieten.

3. Bakterien sorgen für die Luftreinigung. (Zeile 17/18)

Bakterien bewirken die Luftreinigung.

4. Die U-Bahnen verursachen keinen Lärm. (Zeile 22)

Die U-Bahnen fahren geräuschlos / machen keinen Krach.

5. Sie schonen die Natur. (Zeile 22/23)

Sie schädigen die Natur nicht.

6. So werden große Flächen frei. (Zeile 23/24)

Auf diese Art und Weise werden große Flächen frei.

Bewertung: Aufgabe 1 – 6: Je 2 Punkte

Summe: 12 Punkte

=====
Gesamtbewertung:

I. : 28 Punkte

II.: 12 Punkte

Summe Leseverstehen: 40 Punkte (= 100%)